In die Traufe

Starkregen wird zunehmend zum Problem für Deutschlands Metropolen. Denn wo Wolkenbrüche auf Beton- und Asphaltflächen treffen, steigt das Risiko von ***Überschwemmungen.*** Da die Kanalisation mit den Wassermassen schnell überfordert ist, müssen andere Methoden her, um der Fluten Herr zu werden. Einige Großstädte sind dabei deutlich weiter als andere

700.000€

betrug der bisher größte versicherte Schaden, der durch Überschwemmungen als Folge von Starkregen an einem Einfamilienhaus verursacht wurde. Er entstand im Juni 2016 in Simbach am Inn durch die gewaltigen Regenmengen von „Friederike“ und „Gisela“. Insgesamt wurden Versicherern aus Simbach 223 Gebäudeschäden gemeldet – in Summe 50 Millionen Euro.

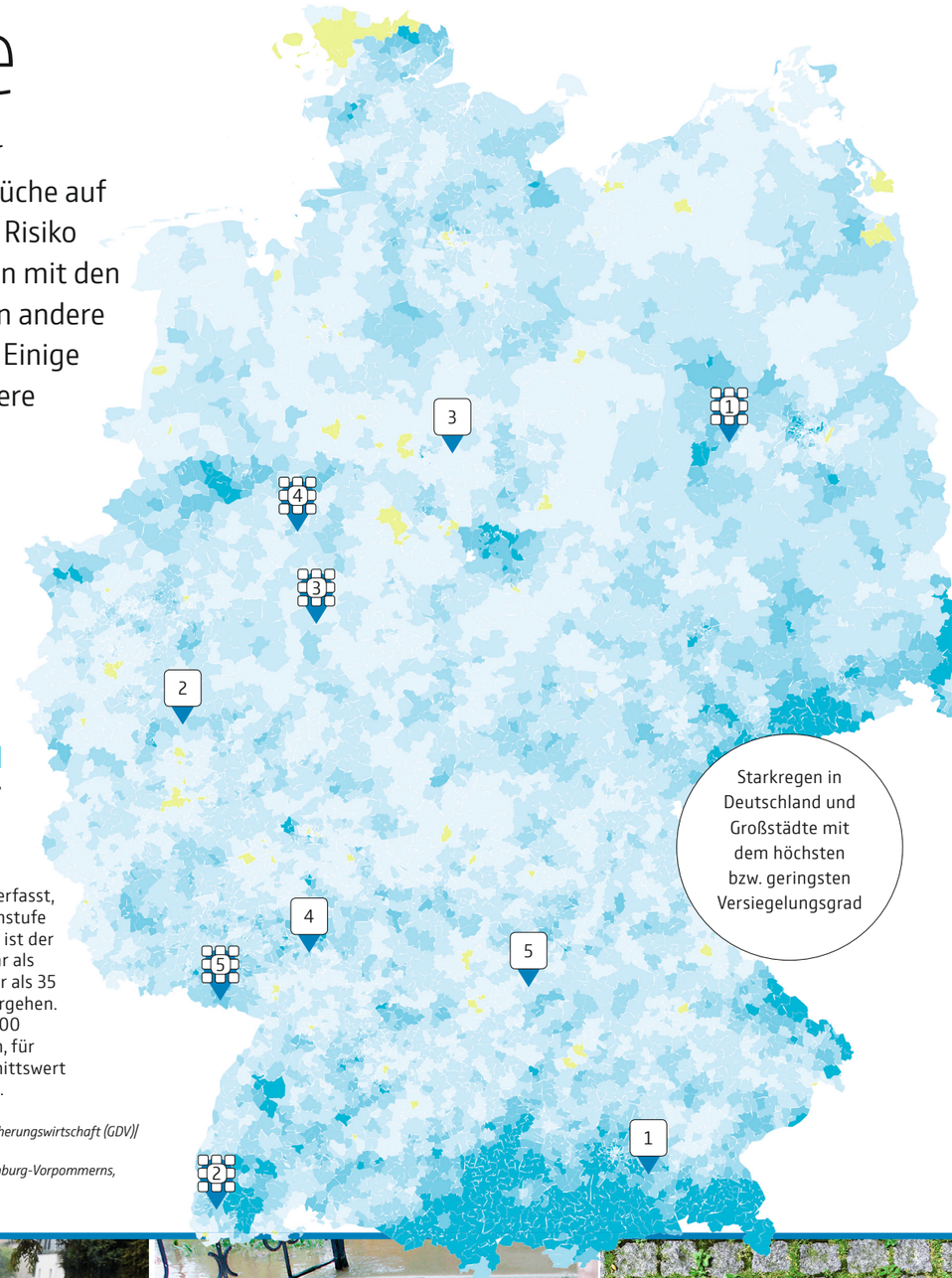
Wenn der Regen zur Flut wird

Starkregenstunden seit 2001 nach Postleitzahlgebieten

0 + 30,0

Für diese Auswertung wurden quadratkilometergenau Niederschlagszeiten von 2001 bis 2017 erfasst, in denen Regen die Unwetterwarnstufe 3 für Starkregen überschritt. Dies ist der Fall, wenn pro Quadratmeter mehr als 25 Liter in einer Stunde oder mehr als 35 Liter binnen sechs Stunden niedergehen. Die Messwerte wurden auf die 8100 Postleitzahlengebiete übertragen, für jedes Gebiet wurde ein Durchschnittswert der Starkregenstunden errechnet.

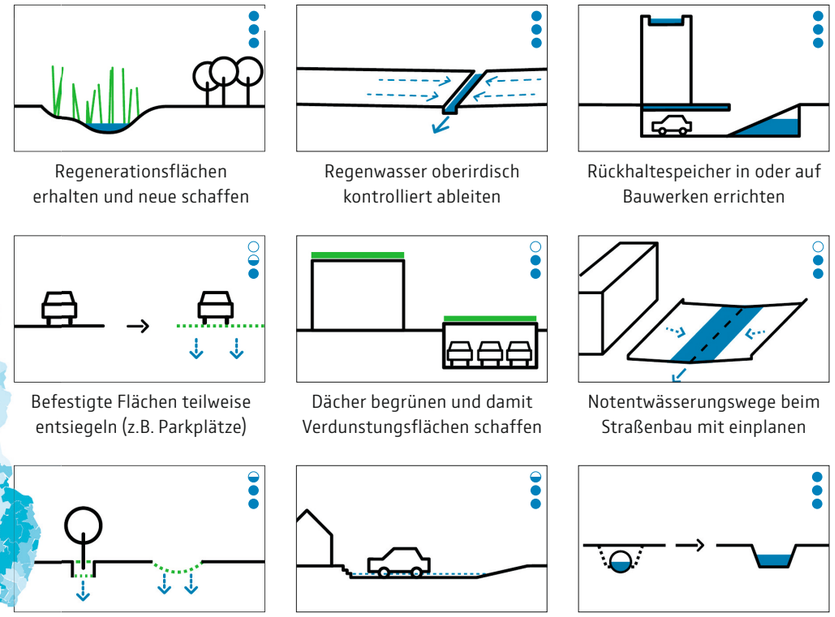
Quellen: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)/ Deutscher Wetterdienst (DWD); www.gdv.de
Norden Schleswig-Holsteins, Südosten Mecklenburg-Vorpommerns, kleine Gebiete Bayerns Daten erst seit 2014



Starkregen in Deutschland und Großstädte mit dem höchsten bzw. geringsten Versiegelungsgrad

Auffangen, eindämmen, ableiten

Wie sich Städte gegen Überflutungen durch Starkregen wappnen können



Regenerationsflächen erhalten und neue schaffen

Regenwasser oberirdisch kontrolliert ableiten

Rückhaltespeicher in oder auf Bauwerken errichten

Befestigte Flächen teilweise entsiegeln (z.B. Parkplätze)

Dächer begrünen und damit Verdunstungsflächen schaffen

Notentwässerungswege beim Straßenbau mit einplanen

Dezentrale Grünflächen anlegen zum Versickern und Verdunsten

Verkehrs- und Freiflächen als Überflutungsräume nutzen

Einstige Gräben und Fließgewässer reaktivieren und pflegen

Höhe des Wirkungsgrades: ● *gering* ●● *mittel* ●●● *hoch*

Quelle: StEB Köln/MUST Städtebau GmbH

Betonplatten versus Grünflächen

Die deutschen Großstädte mit dem höchsten und niedrigsten Grad an versiegelten Flächen (Stand: 2018)

Großstädte mit dem höchsten Grad der Versiegelung (prozentual zur Fläche)

1	**München (Stadt)**	46,61
2	**Oberhausen**	44,21
3	**Hannover**	42,57
4	**Ludwigshafen am Rhein**	42,34
5	**Nürnberg**	40,41

Großstädte mit dem niedrigsten Grad der Versiegelung (prozentual zur Fläche)

1	**Potsdam**	12,71
2	**Freiburg im Breisgau**	17,62
3	**Hamm**	17,81
4	**Münster**	17,91
5	**Saarbrücken**	18,49

Quelle: VdS Schadenverhütung



Sehr starke Regenfälle können zur Überlastung der Kanalisation führen …





… und Keller unter Wasser setzen



Es helfen Pflaster mit Fugen …



… Grünflächen und Spielplätze als Sickerflächen sowie …



… die Ableitung des Wassers dorthin